

**10. April 2009 – Karfreitag  
Pfr. Heiko Bräuning**

Folie 1 Isenheimer Altar

Musik: Der Blutschweiss 0:42

**Christusklagen**

Was habe ich dir getan, mein Volk, und womit habe ich dich beleidigt? Antworte mir!  
Ich habe dich aus der Sklaverei in Ägypten herausgeführt – du bereitest deinem Befreier das Kreuz. Ich habe dich frei gemacht von deiner Lebensangst, dir Gewissheit und Vertrauen gegeben – du treibst Flüchtlinge, Fremde, Arbeitslose in Ungewissheit und Angst, legst meinen jüdischen Schwestern und Brüdern das Kreuz auf. Was habe ich dir getan, mein Volk, und womit habe ich dich beleidigt? Antworte mir!

Was habe ich dir getan, mein Volk, und womit habe ich dich beleidigt? Antworte mir!  
Ich habe dich mit Manna genährt in der Wüste, du schlägst mich mit Backenstreichen und Geißelhieben. Ich habe dich bedingungslos angenommen, dir Liebe und tiefen Frieden geschenkt – du schlägst mich mit der Kälte, der Härte und der Erbarmungslosigkeit deiner Lebensweise. Was habe ich dir getan, mein Volk, und womit habe ich dich beleidigt?

Was habe ich dir getan, mein Volk und womit habe ich dich beleidigt? Antworte mir!  
Ich habe dich erhöht mit ganzer Kraft, du hängst mich hoch an das Holz eines Kreuzes. Ich habe dir Standfestigkeit und Freiheit gegenüber irdischen Mächten gegeben, - du machst dich abhängig von Geld, Erfolg und Waffen. Was habe ich dir getan, mein Volk, und womit habe ich dich beleidigt? Antworte mir!

Folienklick

**Gemeindegebet: Lass uns miteinander bekennen:**

Vor deinem Kreuz, Herr Jesus Christus, erkennen wir uns selbst und unsere Schuld: dass wir es sind, die dich immer noch kreuzigen. Herr erbarme dich über uns.

Folie 2 Kreuz

Vor deinem Kreuz, o Herr, bekennen wir unsere Spaltungen, unser Getrenntsein an deinem Tisch. Führe uns zur Einheit. Kyrie eleison. Vor deinem Kreuz, o Herr, bekennen wir unsere Engherzigkeit und Angst um das Eigene. Öffne unser Herz für die andern. Kyrie eleison

Folienklick

**Gemeindegebet: Lass uns miteinander bekennen:**

Vor deinem Kreuz, Herr Jesus Christus, erkennen wir uns selbst und unsere Schuld: dass wir es sind, die dich immer noch kreuzigen. Herr erbarme dich über uns.

Vor deinem Kreuz, o Herr, bekennen wir unsere Vorurteile und unser Misstrauen gegenüber den fremden Mitmenschen. Führe uns zueinander. Kyrie eleison. Vor deinem Kreuz o Herr, bekennen wir, dass wir Gefangene, Kranke, Süchtige, an den Rand des Lebens Geratene so oft allein lassen mit ihrem Schicksal. Mach uns empfindsam und teilnehmend. Kyrie eleison. Vor deinem Kreuz, o Herr, bekennen wir unsere zerstörerische Lebensart, zerstörerisch gegenüber allen Mitgeschöpfen. Lehre uns einen neuen Weg. Kyrie eleison.

### **Gemeindegebet: Lass uns miteinander bekennen:**

Vor deinem Kreuz, Herr Jesus Christus, erkennen wir uns selbst und unsere Schuld: dass wir es sind, die dich immer noch kreuzigen. Herr erbarme dich über uns.

Folie 3 Gesicht

Musik: Du großer Schmerzensmann 1:37

#### **Lesung Jesaja**

Er hatte keine Gestalt und Hoheit. Wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte. Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet.

#### **Wer bist du?**

Kenn ich dich? Ich kenne zahllose Bilder von dir. Man hat dich als Herrscher dargestellt, als Leidensmann, Richter und König. Als Lehrer stehst du vor mir, als Hirte und machtvoller Redner. Dein Bild ist mir vertraut, aber ich frage mich dennoch: Kenne ich dich? Ich weiß immer noch nicht, wer du bist. Die Bilder haben dein Antlitz verstellt. Deine Augen sind schwer zu finden, weil mich tausend Gesichter anschauen.

Wie sprichst du? Die vielen Worte, die man von dir überliefert, hallen mir in den Ohren. Sie sind mir bekannt, denn sie sind mir erklärt worden. Wie komme ich aber durch den Berg der Kommentare?

Wer bist du? Ich möchte dein Gesicht erkennen. Ich möchte deine Worte vernehmen. Dringt dein Wort durch all die Wörter? Wird dein Antlitz erkennbar durch all die Bilder?

Folienklick

### **Gemeindegebet: Lass uns miteinander bekennen:**

Vor deinem Kreuz, Herr Jesus Christus, erkennen wir uns selbst und unsere Schuld: dass wir es sind, die dich immer noch kreuzigen. Herr erbarme dich über uns.

Folie 4 Wunde

#### **Lesung Jesaja**

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Durch seine Wunden. Wunden, die noch immer nicht verheilt sind. Wunden, die noch immer nicht geschlossen sind. Noch immer fließt das Blut aus den Wunden. Fließt unaufhaltsam. Fließt, wie aus einer unerschöpflichen Quelle. Als wolle er uns einladen, daraus zu schöpfen, um zu trinken. Christus spricht: „Wenn ihr nicht das Blut des Menschensohnes trinkt, so habt ihr kein Leben in euch.“ Noch immer fließt das Blut aus seinen Wunden. Fließt, wie ein unaufhaltsamer Fluss. Ein Fluss, der auch stark ist um mitzureissen, wegzuschwämmen, ins äußerste Meer wegzutragen, was Ballast ist, was Treibholz ist, was. So sagt es Mose: Denn des Leibes Leben ist

im Blut und ich habe es euch für den Altar gegeben, dass ihr damit entsühnt werdet. Denn das Blut ist die Entsühnung, weil das Leben in ihm ist.“ Ein Fluss, der Leben nicht mit seiner Naturgewalt zerstört, aber neues Leben hervorbringt, wo er das Ufer, die Ränder, die Grenzen berührt. „Wer mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben“. ... auf dass wir Frieden hätten und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Folienklick

**Gemeindegebet: Lass uns miteinander singen, bitten und bekennen:**

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser.

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser.

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden.

Amen.

Folie 5 Lamm Gottes

Musik: Schwerer nun 1:08

**Vergebung finden**

Nach der Osternachtsmesse, so wird aus der Zeit der christlichen Machtaber berichtet, wurde vom Kaiser mit dem Licht der Osterkerze noch die große Kerze der Ostergnade entzündet: Solange sie brannte, konnte jeder, der ein todeswürdiges Verbrechen freiwillig gestand, mit seiner Vergebung rechnen. Sagt doch Jesus im Osterevangelium: „Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben!“ Und beten wir nicht alle: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern?“

Schon kam der lange Zug der Übertreter aus einer Seitentür: Eidbrüchige und Totschläger, Giftmischer und Kindesmörderinnen, Wegelagerer und Falschmünzer. Sie alle legten die rechte Hand an die Kerze, bekannten ihre Schuld und traten dann an den Tisch des Schreibers. Er notierte ihre Namen und gab ihnen den Gnadenbrief mit. Als letzte trat eine Frau an die Kerze, deren Ehegatte sie bereits unter den Gläubigen und Schaulustigen erwartete. In der Hand hielt er eine Schriftrolle, auf der er dem Kaiser mitteilen wollte, dass seine Frau ohne Recht sein Erbarmen anrufe, weil er sie schon ihrer Vergehen überführt habe; sie leugne sie nur immer noch. – Die Menschen starrten auf die Frau im Büßergewand, die ihre Hände an die Kerze legte und stockend in die Stille sprach: „Ich beschuldige mich des Ehebruchs mit jenen Männern, die mir gefallen haben...“ Plötzlich schrie sie: „Diese Gnade steht mir nicht zu!“ Und blies die Flamme aus. Dann sprach sie mit geschlossenen Augen von dem Kind, das sie empfangen hatte und dem Studenten... Sie schloss: „Meine Schuld ist zu groß!“ – Schließlich öffnete sie die Augen. Die Kerze brannte. Ihr Mann stand neben ihr. Er hatte sie mit seiner Schriftrolle entzündet. Mit strenger Stimme fragte der Kaiser: „Wer bist du und wie wagst du es, meine Gnadenkerze von neuem zu entzünden?“ Der antwortete: „Ich bin der Gatte dieser Frau. Mit der Anklageschrift gegen sie holte ich erneut das Licht von der Osterkerze.“ Da verneigte sich der Kaiser und verzieh: „Du hast richtig gehandelt – nach dem Beispiel Jesu Christi!“

Musik: Telemann 2:00